

# Wilo-Heatfixx

## Aufputzmontage Set/Unterputzmontage Set



**de** Einbau- und Betriebsanleitung



Fig. 1: Heatfixx Elektronikbox Aufputz

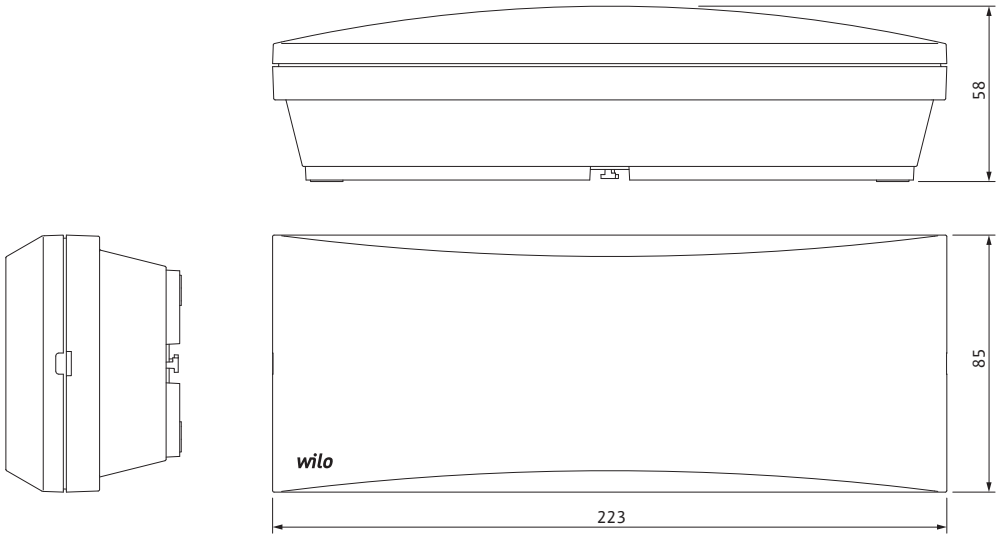


Fig. 2: Heatfixx Elektronikbox Unterputz

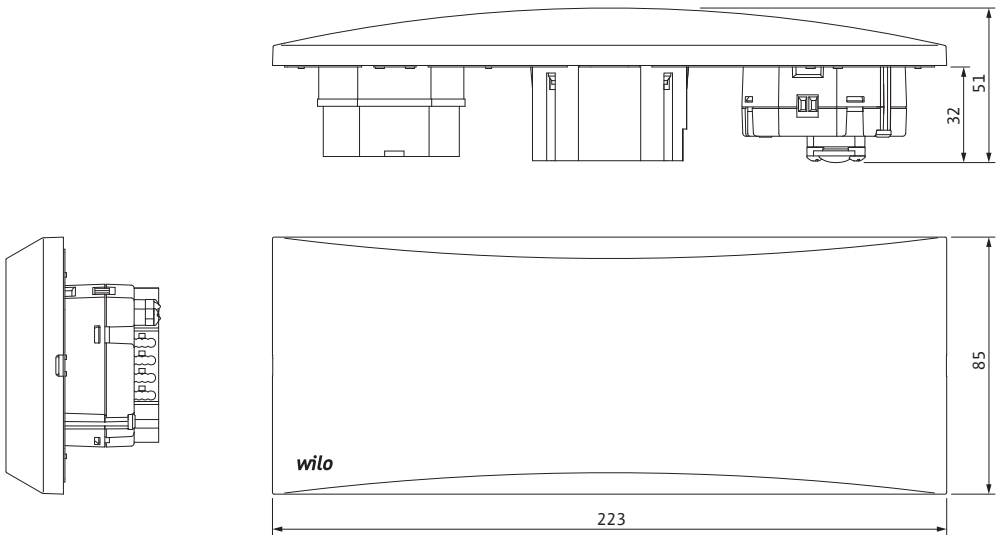


Fig. 3: Heatfixx Funk-Raumtemperaturregler

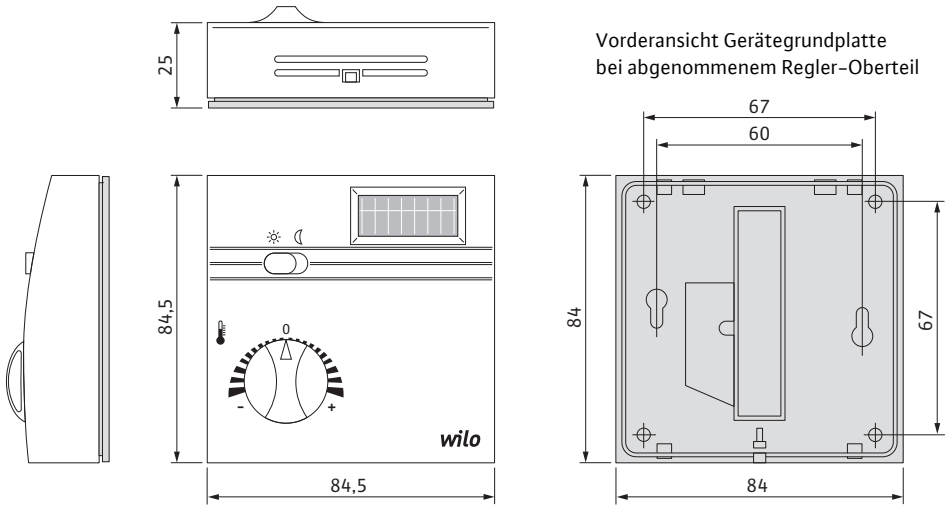


Fig. 4: Heatfixx Pumpenadapter Durchgang (Darstellung mit montierter Pumpe)

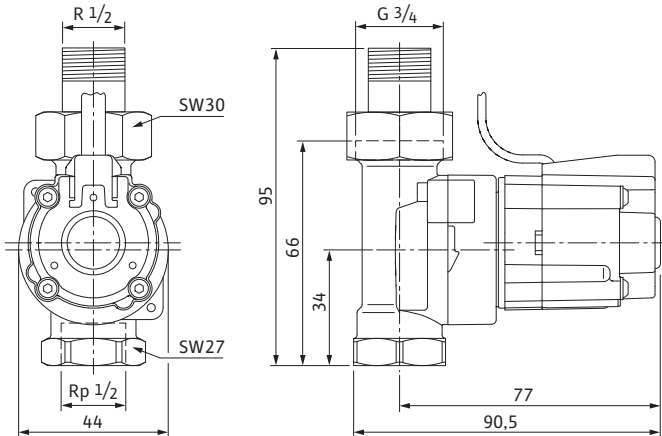


Fig. 5: Heatfix Pumpenadapter Eck rechts (Darstellung mit montierter Pumpe)

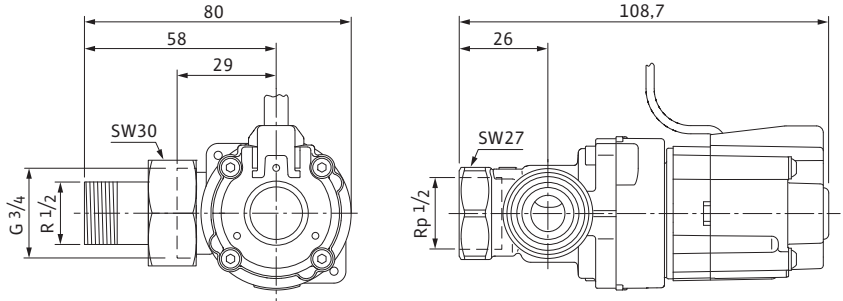


Fig. 6: Heatfix Pumpenadapter Eck links (Darstellung mit montierter Pumpe)

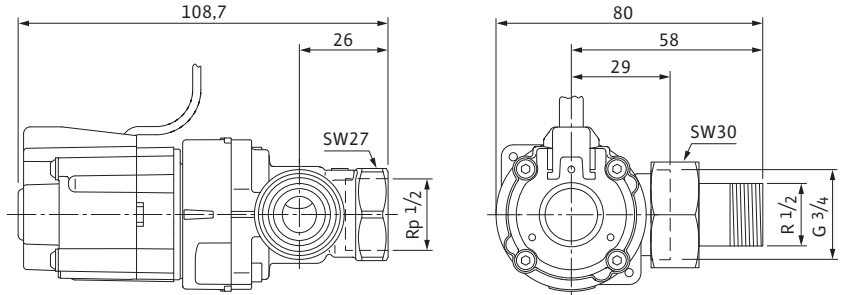


Fig. 7: Heatfix Pumpenadapter Winkel-Eck rechts (Darstellung mit montierter Pumpe)

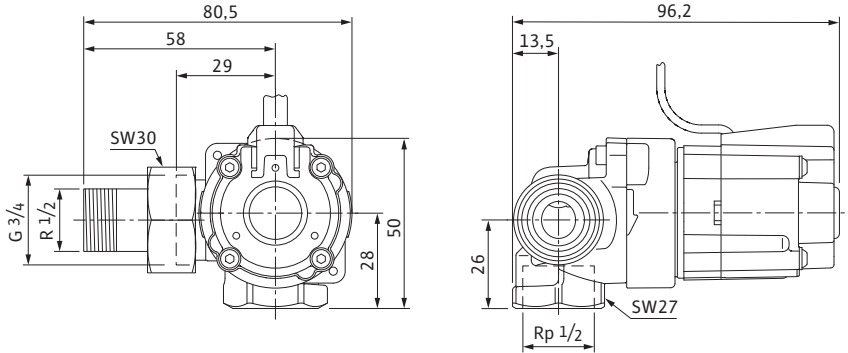


Fig. 8: Heatfix Pumpenadapter Winkel-Eck links (Darstellung mit montierter Pumpe)

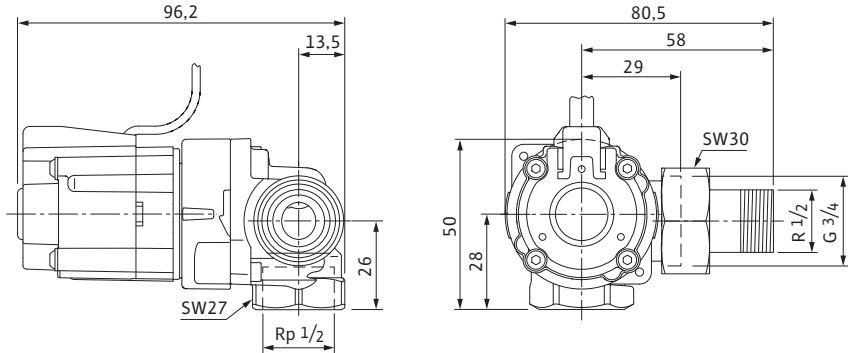


Fig. 9: Heatfix Pumpenadapter H-Winkel rechts (Darstellung mit montierter Pumpe)

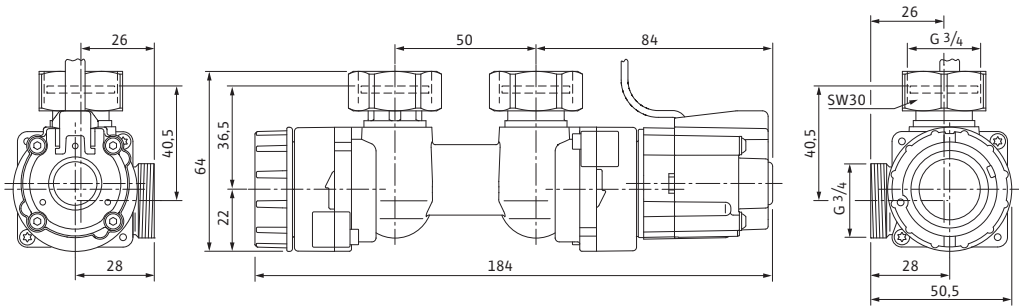


Fig. 10: Heatfix Pumpenadapter H-Winkel links (Darstellung mit montierter Pumpe)

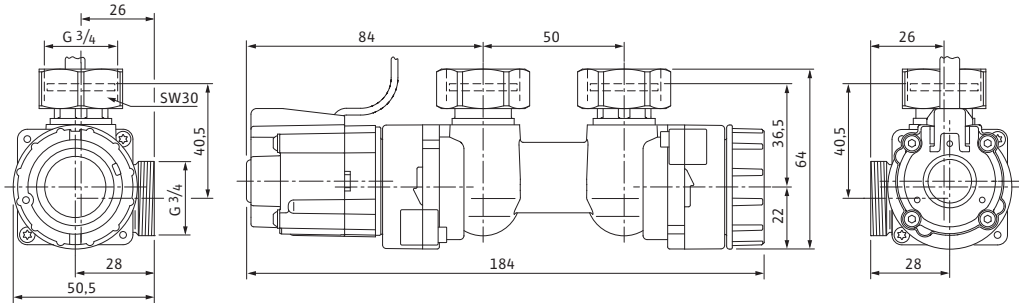
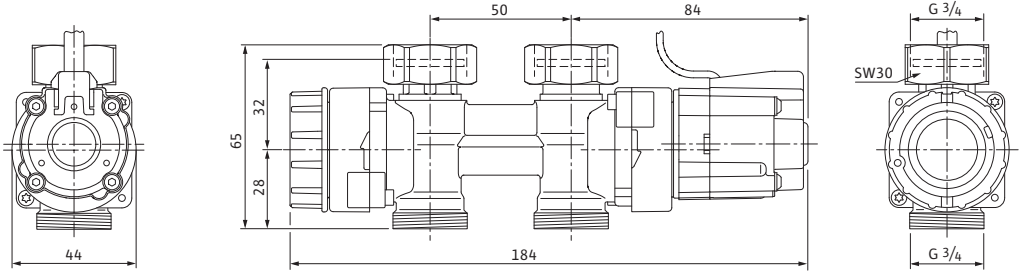


Fig. 11: Heatfixx Pumpenadapter H-Durchgang (Darstellung mit montierter Pumpe)







<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>Seite</b>
<b>1 Allgemeines.....</b>	<b>3</b>
1.1 Über dieses Dokument .....	3
1.2 Mitgeltende Unterlagen .....	3
<b>2 Sicherheit .....</b>	<b>3</b>
2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung .....	4
2.2 Personalqualifikation .....	5
2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise .....	5
2.4 Sicherheitsbewusstes Arbeiten.....	5
2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber .....	5
2.6 Sicherheitshinweise für Montage- und Wartungsarbeiten .....	6
2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung .....	6
2.8 Unzulässige Betriebsweisen .....	6
<b>3 Transport und Zwischenlagerung.....</b>	<b>6</b>
<b>4 Bestimmungsgemäße Verwendung.....</b>	<b>7</b>
<b>5 Angaben über das Erzeugnis .....</b>	<b>7</b>
5.1 Typenschlüssel .....	7
5.2 Technische Daten.....	7
5.3 Lieferumfang .....	11
5.4 Zubehör .....	11
<b>6 Beschreibung und Funktion.....</b>	<b>12</b>
6.1 Beschreibung .....	12
6.2 Funktion .....	13
6.3 Einstellung der Pumpendrehzahl .....	14
<b>7 Installation und elektrischer Anschluss .....</b>	<b>15</b>
7.1 Installation des Pumpenadapters und der Pumpe .....	15
7.2 Elektrischer Anschluss .....	17
<b>8 Montage des Funk-Raumtemperaturreglers.....</b>	<b>24</b>
<b>9 Inbetriebnahme .....</b>	<b>25</b>
9.1 Funkempfänger in den Lernmodus versetzen .....	25
9.2 Funk-Raumtemperaturregler einlernen.....	26
9.3 Lernmodus verlassen .....	26
9.4 Betriebsbereitschaft herstellen.....	26
9.5 Löschen von eingelernten Funk-Raumtemperaturreglern .....	27
<b>10 Bedienung des Funk-Raumtemperaturreglers .....</b>	<b>28</b>
<b>11 Batteriewechsel.....</b>	<b>28</b>
<b>12 Störungen, Ursachen und Beseitigung.....</b>	<b>29</b>
12.1 Funkempfänger empfängt kein gültiges Funktelegramm .....	29
12.2 Heizfläche bleibt kalt .....	29
12.3 Heizfläche wird nicht ausreichend warm .....	30
<b>13 Ersatzteile .....</b>	<b>30</b>
<b>14 Entsorgung.....</b>	<b>30</b>

## 1 Allgemeines

### 1.1 Über dieses Dokument

Die Sprache der Originalbetriebsanleitung ist Deutsch. Alle weiteren Sprachen dieser Anleitung sind eine Übersetzung der Originalbetriebsanleitung.

Die Einbau- und Betriebsanleitung ist Bestandteil des Produktes. Sie ist jederzeit in Produktnähe bereitzustellen. Das genaue Beachten dieser Anweisung ist Voraussetzung für den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die richtige Bedienung des Produktes.

Die Einbau- und Betriebsanleitung entspricht der Ausführung des Produktes und dem Stand der zugrunde gelegten sicherheitstechnischen Vorschriften und Normen bei Drucklegung.

### 1.2 Mitgeltende Unterlagen

Folgende weitere Unterlagen sind zu beachten (in diese Anleitung wird bei den jeweiligen Installationsschritten auf die entsprechend mitgeltende Anleitung verwiesen):

- Montageanleitung Heatfixx Pumpenadapter Durchgang + Verkleidung, Drucksachen-Nr. 2 141 003
- Montageanleitung Heatfixx Pumpenadapter Eck rechts + Verkleidung, Drucksachen-Nr. 2 141 004
- Montageanleitung Heatfixx Pumpenadapter Eck links + Verkleidung, Drucksachen-Nr. 2 141 005
- Montageanleitung Heatfixx Pumpenadapter Winkel-Eck rechts + Verkleidung, Drucksachen-Nr. 2 143 439
- Montageanleitung Heatfixx Pumpenadapter Winkel-Eck links + Verkleidung, Drucksachen-Nr. 2 143 440
- Montageanleitung Heatfixx Pumpenadapter H-Durchgang (Montage rechts unter dem Heizkörper) + Verkleidung, Drucksachen-Nr. 2 141 006
- Montageanleitung Heatfixx Pumpenadapter H-Durchgang (Montage links unter dem Heizkörper) + Verkleidung, Drucksachen-Nr. 2 142 749
- Montageanleitung Heatfixx Pumpenadapter H-Winkel rechts + Verkleidung, Drucksachen-Nr. 2 141 007
- Montageanleitung Heatfixx Pumpenadapter H-Winkel links + Verkleidung, Drucksachen-Nr. 2 142 750

## 2 Sicherheit

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Montage, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den folgenden Hauptpunkten mit Gefahrensymbolen eingefügten, speziellen Sicherheitshinweise.

## 2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Symbole:

Allgemeines Gefahrensymbol



Gefahr durch elektrische Spannung



HINWEIS



Signalwörter:

**GEFAHR!**

Akut gefährliche Situation.

Nichtbeachtung führt zu Tod oder schwersten Verletzungen.

**WARNUNG!**

Der Benutzer kann (schwere) Verletzungen erleiden. 'Warnung' beinhaltet, dass (schwere) Personenschäden wahrscheinlich sind, wenn der Hinweis missachtet wird.

**VORSICHT!**

Es besteht die Gefahr, das Gerät/die Anlage zu beschädigen. 'Vorsicht' bezieht sich auf mögliche Produktschäden durch Missachten des Hinweises.

HINWEIS

Ein nützlicher Hinweis zur Handhabung des Produktes. Er macht auch auf mögliche Schwierigkeiten aufmerksam.

Direkt am Produkt angebrachte Hinweise wie z.B.

- Drehrichtungspfeil,
  - Kennzeichen für Anschlüsse,
  - Typenschild,
  - Warnaufkleber,
- müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

## 2.2 Personalqualifikation

Das Personal für die Montage, Bedienung und Wartung muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und Überwachung des Personals sind durch den Betreiber sicherzustellen. Liegen dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Falls erforderlich kann dies im Auftrag des Betreibers durch den Hersteller des Produktes erfolgen.

## 2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann eine Gefährdung für Personen, die Umwelt und Produkt/Anlage zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im Einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Gefährdungen von Personen durch elektrische, mechanische und bakteriologische Einwirkungen,
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen,
- Sachschäden,
- Versagen wichtiger Funktionen des Produktes/der Anlage,
- Versagen vorgeschriebener Wartungs- und Reparaturverfahren.

## 2.4 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

## 2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

- Führen heiße oder kalte Komponenten am Produkt/der Anlage zu Gefahren, müssen diese bauseitig gegen Berührung gesichert sein.
- Berührungsschutz für sich bewegende Komponenten (z.B. Kupplung) darf bei sich im Betrieb befindlichem Produkt nicht entfernt werden.
- Leckagen (z.B. Wellendichtung) gefährlicher Fördermedien (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Nationale gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.

Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen. Weisungen lokaler oder genereller Vorschriften [z.B. IEC, VDE usw.] und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sind zu beachten.

## 2.6 Sicherheitshinweise für Montage- und Wartungsarbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Montage- und Wartungsarbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat. Die Arbeiten an dem Produkt/der Anlage dürfen nur im Stillstand durchgeführt werden. Die in der Einbau- und Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen des Produktes/der Anlage muss unbedingt eingehalten werden.

Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

## 2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung gefährden die Sicherheit des Produktes/Personals und setzen die vom Hersteller abgegebenen Erklärungen zur Sicherheit außer Kraft.

Veränderungen des Produktes sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile hebt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

## 2.8 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Produktes/der Anlage ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 4 der Betriebsanleitung gewährleistet. Die im Katalog/Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall unter- bzw. überschritten werden.

## 3 Transport und Zwischenlagerung

Bei Erhalt Gerät sofort auf Transportschäden überprüfen. Bei Feststellung von Transportschäden sind die notwendigen Schritte innerhalb der entsprechenden Fristen beim Spediteur einzuleiten.



**VORSICHT! Beschädigungsgefahr für das Gerät!**

**Gefahr der Beschädigung durch unsachgemäße Handhabung bei Transport und Lagerung.**

- Das Gerät ist bei Transport und Zwischenlagerung gegen Feuchtigkeit, Frost und mechanische Beschädigung zu schützen.
- Das Gerät darf keinen Umgebungstemperaturen außerhalb der Bereiche  
+5°C bis +50°C (Betrieb)  
-20°C bis +65°C (Lagerung)  
ausgesetzt werden.

## 4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das System Wilo-Heatfixx ist bestimmt als alleinstehende Anwendung für unterversorgte Heizflächen im Wohnbereich, in Geschäfts- und Gewerbebereichen sowie in Kleinbetrieben. Es ist nicht geeignet für die Anwendung im Industriebereich.

## 5 Angaben über das Erzeugnis

### 5.1 Typenschlüssel

Wilo-Heatfixx Montageset Aufputz/Unterputz	
Heatfixx	Dezentrale Pumpe als alleinstehende Anwendung für unterversorgte Heizflächen
Aufputzmontage Set Unterputzmontage Set	Varianten des Heatfixx Montagesets für <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufputzinstallation der Elektronikbox oder</li> <li>• Unterputzinstallation der Elektronikbox</li> </ul>

### 5.2 Technische Daten

#### 5.2.1 Wilo-Heatfixx Pumpe mit Pumpenadaptern

Eigenschaft	Wert
Zulässige Fördermedien (andere Medien auf Anfrage)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heizungswasser (gemäß VDI 2035)</li> <li>• Wasser/Glykol-Gemische (max. 1:1; ab 20 % Beimischung sind die Förderdaten zu überprüfen)</li> </ul>
Drehzahl (Werkseinstellung)	4.000 min <sup>-1</sup> (veränderbar in 1000er-Schritten von 1.000 min <sup>-1</sup> bis 5.000 min <sup>-1</sup> )
Zul. Medientemperatur	+2°C bis +95°C
Zul. Umgebungstemperatur	+5°C bis +50°C
Nenndruck p <sub>max</sub>	10 bar
Anschlüsse Pumpenadapter Durchgang/Eck/Winkel-Eck – Heizkörperseitig: – Anlagenseitig: – Anschluss Pumpe an Adapter:	Anschlussverschraubung R <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Rohranschluss Rp <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (Anschlussstück bauseits) Bajonettverschluss

Tab. 1: Technische Daten Wilo-Heatfixx mit Pumpenadaptern

Eigenschaft	Wert
<b>Anschlüsse Pumpenadapter</b> H-Durchgang/H-Winkel – Heizkörperseitig: – Anlagenseitig: – Anschluss Pumpe an Adapter:	Überwurfmutter G <sup>3/4</sup> Gewinde G <sup>3/4</sup> (Anschlussstück bauseits) Bajonettverschluss
<b>Elektroanschluss/Spannungsversorgung</b> – Netzanschluss – Netzfrequenz – Anschluss am Modul Heatfixx:	24 V DC (über Elektronikbox) – (DC) Stecker RJ12 (6P6C) <sup>2)</sup>
<b>Motor</b> – Leistungsaufnahme max. <sup>1)</sup> – Strom max. – Störaussendung – Störfestigkeit – Schutzart – Schutzklasse – Isolierstoffklasse – Motorkabel, Länge	4 W (inkl. Modul Heatfixx) 170 mA (inkl. Modul Heatfixx) EN 55022, EN 61000-6-3 EN 55024, EN 61000-6-2 IP 42 III F 1,5 m (Temperaturbeständigkeit 80 °C)
<b>Werkstoffe</b> – Adapter – Bypass – Motorgehäuse – Laufrad – Welle – Lager	Messing (CuZn40Pb2) Kunststoff (PA6.6 – 30% GF) Kunststoff (Duroplast) Kunststoff (PPS – 40% GF) Edelstahl Kohle, metallimprägniert
<b>Gewichte</b> – Pumpe – Pumpenadapter Durchgang – Pumpenadapter Eck – Pumpenadapter Winkel-Eck – Pumpenadapter H-Durchgang – Pumpenadapter H-Winkel	0,25 kg 0,35 kg 0,35 kg 0,35 kg 0,70 kg 0,80 kg
<b>Mindestzulaufhöhe am Saugstutzen bei Wasser-Fördertemperatur:</b> – 50 °C – 95 °C	0,5 m 3,0 m

Tab. 1: Technische Daten Wilo-Heatfixx mit Pumpenadaptern

<sup>1)</sup> Bei Nennspannung.

<sup>2)</sup> Vorkonfektioniertes Anschlusskabel an der Pumpe.  
Gegenanschluss (Buchse RJ12 6P6C) am Modul Heatfixx.



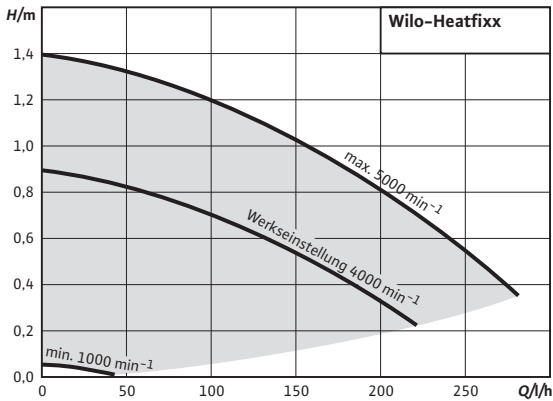


Fig. 9: Kennlinie Wilo-Heatfixx Pumpe

## 5.2.2 Wilo-Heatfixx Elektronikbox Aufputz/Unterputz

Eigenschaft	Wert
Abmessungen (BxHxT)	
- Elektronikbox Aufputz:	223 x 85 x 58 mm
- Elektronikbox Unterputz:	223 x 85 x 51 mm
Gehäusefarbe	Weiß (RAL 9016)
Gewicht	0,5 kg
Zul. Umgebungstemperatur	+5°C bis +50°C
Lagertemperatur	-20°C bis +65°C
Relative Luftfeuchte	70%, nicht kondensierend
Elektroanschluss/Spannungsversorgung	
- Netzanschluss:	1~230 V, 50 Hz
- Stromaufnahme:	max. 8 W
- Anschlusstechnik (bei Elektronikbox Aufputz):	Netzstecker (2-polig) mit 3,0 m Kabel
- max. Leitungsquerschnitt (bei Elektronikbox Unterputz):	1,5 mm <sup>2</sup>
Elektronik	
- Schutzart	IP20
Werkstoffe	
- Gehäuse	Kunststoff

Tab. 2: Technische Daten Heatfixx Elektronikbox

### 5.2.3 Wilo-Heatfixx Funk-Raumtemperaturregler

Eigenschaft	Wert
Abmessungen (BxHxT)	84,5 x 84,5 x 25 mm
Gehäusefarbe	Weiß (ähnlich RAL 9010)
Gewicht	80 g (ohne Batterie)
Zul. Umgebungstemperatur	+5°C bis +50°C
Lagertemperatur	-20°C bis +65°C
Relative Luftfeuchte	70%, nicht kondensierend
Elektronik	
- Schutzart	IP30
- Technologie:	EnOcean®, STM
- Reichweite:	im Gebäude: ca. 30 m, Freifeld: ca. 300 m
- Temperaturbereich Sensor:	0°C bis +40°C
- Auflösung:	0,15 K
- Abs. Genauigkeit (typisch):	± 0,4 K
- Messwertaufnahme:	Alle 100 Sekunden
- Sendeintervall:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle 100 Sekunden bei Änderungen &gt; 0,8 K oder &gt; 5° Drehwinkel oder Betätigung Schiebeschalter</li> <li>• Alle 1000 Sekunden bei Änderungen &lt; 0,8 K oder &lt; 5° Drehwinkel</li> </ul>
- Energieversorgung:	Solarzelle, optional Batteriebetrieb
- Drehknopf:	0 bis 270° Drehwinkel, Auflösung 1,1°
- CE-Konformität:	2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit R&TTE 1999/5/ EC Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive
- Produktsicherheit:	2001/95/EG Produktsicherheit, EN 60730-1: 2002
- Standards:	ETSI EN 301 489-1: 2001-09 ETSI EN 301 489-3: 2001-11 ETSI EN 61000-6-2: 2002-08 ETSI EN 300 220-3: 2000-09
Werkstoffe	
- Gehäuse	Kunststoff ABS

Tab. 3: Technische Daten Heatfixx Funk-Raumtemperaturregler



#### HINWEIS

Die allgemeine Zulassung für den Funkbetrieb gilt für alle EU-Länder und für die Schweiz.

## 5.3 Lieferumfang

### 5.3.1 Wilo-Heatfixx Aufputzmontage Set

Wilo-Heatfixx Aufputzmontage Set, komplett mit

- Elektronikbox für Aufputzinstallation, inkl. Netzstecker für 230 V AC, Netzteil 24 V DC, Modul Heatfixx (Pumpenelektronik) und Funkempfänger für EnOcean®-Signale
- Befestigungsmaterial für Elektronikbox (2 Dübel Ø6x30 mm, 2 Linsenblechschrauben Kreuzschlitz Ø4,2x60 mm)
- Heatfixx Pumpe 1.0
- Funk-Raumtemperaturregler
- Klebestreifen zur Wandmontage des Funk-Raumtemperaturreglers
- Batterie 3,6 V/1,1 Ah Typ LS14250 1/2AA (für Funk-Raumtemperaturregler)
- Einbau- und Betriebsanleitung
- Montageschablone für Elektronikbox Aufputz

### 5.3.2 Wilo-Heatfixx Unterputzmontage Set

Wilo-Heatfixx Unterputzmontage Set, komplett mit

- Elektronikbox für Unterputzinstallation, Netzteil 24 V DC, Modul Heatfixx (Pumpenelektronik) und Funkempfänger für EnOcean®-Signale
- Heatfixx Pumpe 1.0
- Funk-Raumtemperaturregler
- Klebestreifen zur Wandmontage des Funk-Raumtemperaturreglers
- Batterie 3,6 V/1,1 Ah Typ LS14250 1/2AA (für Funk-Raumtemperaturregler)
- Einbau- und Betriebsanleitung

## 5.4 Zubehör

- Wilo-Heatfixx Pumpenadapter Durchgang + Verkleidung
- Wilo-Heatfixx Pumpenadapter Eck rechts + Verkleidung
- Wilo-Heatfixx Pumpenadapter Eck links + Verkleidung
- Wilo-Heatfixx Pumpenadapter Winkel-Eck rechts + Verkleidung
- Wilo-Heatfixx Pumpenadapter Winkel-Eck links + Verkleidung
- Wilo-Heatfixx Pumpenadapter H-Durchgang + Verkleidung
- Wilo-Heatfixx Pumpenadapter H-Winkel rechts + Verkleidung
- Wilo-Heatfixx Pumpenadapter H-Winkel links + Verkleidung
- Wilo-Tool (Montagehilfe für Heatfixx-Pumpe)

## 6 Beschreibung und Funktion

### 6.1 Beschreibung

Die Pumpe Wilo-Heatfix ist als alleinstehende Anwendung für unterversorgte Heizflächen bestimmt. Die Heatfix Montage Sets sind in den entsprechenden Ausführungen geeignet für Aufputz- oder Unterputzinstallation.



#### HINWEIS

Die Anzahl der in einem zusammenhängenden Heizungssystem eingebauten Heatfix-Pumpen soll 10% der Anzahl der vorhandenen Heizkörper nicht überschreiten. Für jeden Anwendungsfall wird ein eigenes Set Heatfix benötigt; der Anschluss z. B. von zwei oder mehr Pumpen an ein gemeinsames Modul Heatfix ist nicht möglich.

#### 6.1.1 Aufbau der Heatfix-Elektronikbox Aufputz (Fig. 10):

- 1 Durchführungen für Wand-Befestigungsschrauben
  - 2 Funkempfänger
  - 3 Durchführungen für Pumpenkabel
  - 4 Kabelaufwicklung für Pumpenkabel
  - 5 Modul Heatfix (Pumpenelektronik)
  - 6 Position des Netzteils (in der Vorderansicht nicht sichtbar)
  - 7 Netzkabel 1~230 V/50 Hz, 3,0 m lang mit Netzstecker (2-polig)
- a Konfigurationstaster  
 b Steckeranschluss für Heatfix-Pumpe mit integrierten Anzeige-LEDs:  
 – Status-LED (grün)  
 – Störungsmeldung (rot)

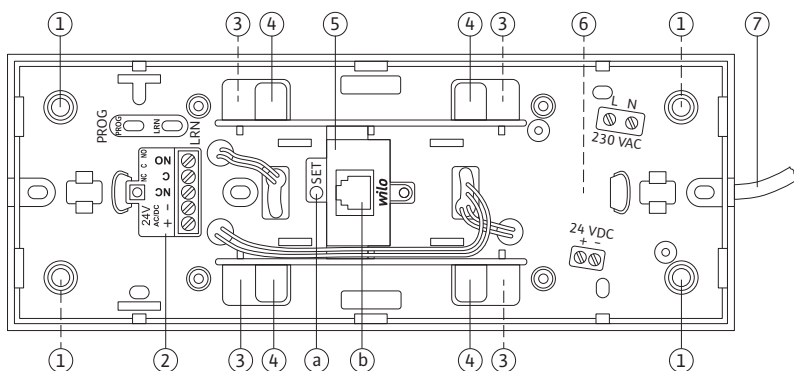


Fig. 10: Aufbau Heatfix Elektronikbox Aufputz

### 6.1.2 Aufbau der Heatfixx-Elektronikbox Unterputz (Fig. 11):

- 1a 3 Verschraubungspunkte für Befestigung an Unterputz-Schalterdosen
- 1b Optional: 4 Verschraubungspunkte für Befestigung an Unterputz-Schalterdosen oder Hohlwanddosen
- 2 Funkempfänger
- 3 Durchführungen für Pumpenkabel
- 4 Kabelaufwicklung für Pumpenkabel
- 5 Modul Heatfixx (Pumpenelektronik)
- 6 Position des Netzteils (in der Vorderansicht nicht sichtbar)
- 9 Anschlussklemmen 1~230 V/50 Hz des Netzteils
  - a Konfigurationstaster
  - b Steckeranschluss für Heatfixx-Pumpe mit integrierten Anzeige-LEDs:
    - Status-LED (grün)
    - Störungsmeldung (rot)

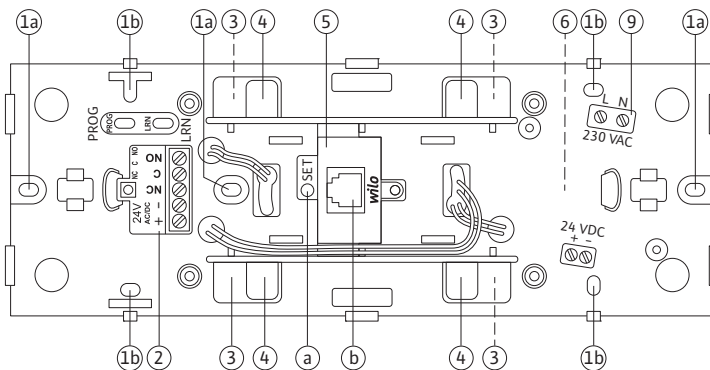


Fig. 11: Aufbau Heatfixx Elektronikbox Unterputz

## 6.2 Funktion

Sobald die am Funk-Raumtemperaturregler eingestellte Solltemperatur unterschritten ist, wird automatisch die Heatfixx Pumpe aktiviert und somit der Heizkörper mit zusätzlicher Förderleistung versorgt. Die Pumpe läuft solange, bis der Raum sich auf die eingestellte Solltemperatur erwärmt hat. Durch die zusätzliche Förderleistung wird der Zustand der Unterversorgung behoben oder zumindest reduziert.

### Pumpenkick:

Nach einer Stillstandsdauer der Pumpe von 30 h erfolgt ein Pumpenkick durch das Modul Heatfixx. D.h., die Heatfixx-Pumpe wird für 1 min mit der eingestellten Drehzahl in Betrieb genommen.

### 6.3 Einstellung der Pumpendrehzahl

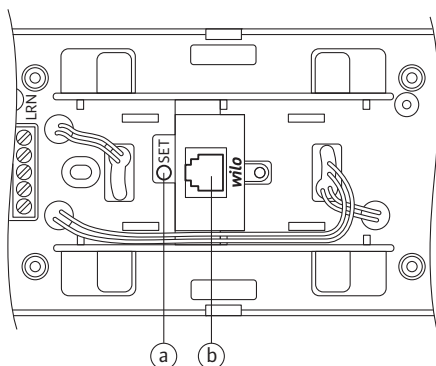
Die Werkseinstellung der Pumpendrehzahl beträgt  $4.000 \text{ min}^{-1}$ . Im Falle einer zu geringen oder zu großen Pumpenleistung kann die Drehzahl der Pumpe in 1000er-Schritten individuell im Bereich von  $1.000 \text{ min}^{-1}$  bis  $5.000 \text{ min}^{-1}$  erhöht oder abgesenkt werden. Zum Einstellen der Drehzahl wie folgt vorgehen.

- Einstellmodus aktivieren: Den Konfigurationstaster am Modul Heatfixx (Fig. 12, Pos. a) mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Schraubendreher) 3 s lang gedrückt halten. Sobald der Einstellmodus aktiviert ist, blinkt die grüne Status-LED (Fig. 12, Pos. b).



#### HINWEIS

Sobald der Konfigurationstaster einmal gedrückt wird, wird die bisherige Einstellung (z.B. Werkseinstellung  $4000 \text{ min}^{-1}$ ) überschrieben. Will man z.B. eine Pumpendrehzahl von  $3000 \text{ min}^{-1}$  einstellen, muss man 3 x drücken (siehe auch Tab. 4). Nach einer Verstellung der Drehzahl ist eine Information beim Kunden zu hinterlassen, auf welchen Wert die Drehzahl verändert wurde.



- a Konfigurationstaster
- b Steckeranschluss für Heatfixx Pumpe mit integrierten Anzeige-LEDs:  
Statusmeldung (grün)  
Störungsmeldung (rot)

Fig. 12: Pumpendrehzahl am Modul Heatfixx einstellen

- Pumpendrehzahl durch ein- oder mehrmaliges Drücken des Konfigurationstasters (Fig. 12, Pos. a) gem. nachfolgender Tabelle 4 einstellen.

Anzahl Drücken des Konfigurationstasters	Eingestellte Drehzahl
1 x	$1.000 \text{ min}^{-1}$
2 x	$2.000 \text{ min}^{-1}$
3 x	$3.000 \text{ min}^{-1}$
4 x	$4.000 \text{ min}^{-1}$
$\geq 5 \text{ x}$	$5.000 \text{ min}^{-1}$

Tab. 4: Einstellen der Pumpendrehzahl

- Wenn innerhalb von 10 s der Konfigurationstaster nicht gedrückt wird, wird der Einstellmodus automatisch beendet. Die zuletzt gewählte Drehzahl wird automatisch gespeichert. Das Blinken der Status-LED erlischt, und die LED zeigt den aktuellen Betriebszustand der Heatfixx-Pumpe an:
  - Grüne Status-LED leuchtet permanent ..... Pumpe in Betrieb
  - Grüne Status-LED aus ..... Pumpe außer Betrieb

## 7 Installation und elektrischer Anschluss

Installation und elektrischer Anschluss sind gemäß örtlicher Vorschriften und nur durch Fachpersonal durchzuführen!

Bei der Installation der Geräte ist die Richtlinie VDE 0100 Teil 410 zu beachten.



**WARNUNG!** Gefahr von Personenschäden!

Die bestehenden Vorschriften zur Unfallverhütung sind zu beachten.



**WARNUNG!** Gefahr durch Stromschlag!

Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen.

Weisungen lokaler oder genereller Vorschriften [z. B. IEC, VDE usw.] und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sind zu beachten.



**WARNUNG!** Gefahr von Personenschäden!

Vor Installation und elektrischem Anschluss der Elektronikbox das Gerät spannungsfrei schalten bzw. Netzstecker ziehen.

### 7.1 Installation des Pumpenadapters und der Pumpe



**HINWEIS**

Vor Einbau der Heatfixx Pumpe Anlage spülen, um mögliche Verschlämmung in der Anlage zu beseitigen.

Anordnung der Heatfixx-Pumpe:

Die Pumpe Wilo-Heatfixx ist im Rücklauf anzuordnen, da sich dort im allgemeinen keine Lufteinschlüsse befinden.

Ein im Vorlauf des Heizkörpers vorhandenes Thermostatventil kann wahlweise demontiert werden oder dort verbleiben.

Wenn das Thermostatventil am Heizkörper verbleibt, so wird empfohlen, den Fühlerkopf des Ventils abzunehmen. Sollte das am Heizkörper verbliebene Thermostatventil einen zu hohen Druckverlust erzeugen (Heizkörper wird nicht genügend erwärmt), so **muss** das Ventil ausgebaut werden.



**HINWEIS**

Der Einsatz der Pumpe Wilo-Heatfixx ist **nicht** für den Fall einer Zirkulationsblockade vorgesehen, welche beispielsweise durch festsitzende Ventile, verstopfte Leitungen oder Luftsäcke im Leitungssystem entstehen können. In solchen Fällen muss zuerst die Ursache der Blockade beseitigt werden.

Zur Installation der Heatfixx-Pumpe ist ein entsprechender Pumpenadapter zum Anschluss an die Heizfläche erforderlich. Je nach Montagesituation vor Ort stehen verschiedene Pumpenadapter als Zubehör zur Verfügung (s. Kapitel 5.4 "Zubehör", S. 11).

Im Folgenden wird die Montage eines Heatfixx Pumpenadapters am Beispiel des Pumpenadapters Durchgang beschrieben. Die Montage eines beliebigen anderen Heatfixx Pumpenadapters erfolgt in entsprechender Weise.

- Heizkörper/Heizfläche entleeren.
- Den Einbau des Pumpenadapters aufgrund der Vermeidung von Luft einschließen im Rücklauf vornehmen (Fig. 13). Die Montageschritte des Pumpenadapters im Detail sind der jeweils mitgeltenden Montageanleitung des Adapters zu entnehmen (s. Kapitel 1.2 "Mitgeltende Unterlagen", S. 3).



#### HINWEIS

Es wird empfohlen, zum vereinfachten Einsetzen der Heatfixx-Pumpe in den Pumpenadapter das Wilo-Tool als Montagehilfe zu verwenden (siehe Kapitel 5.4 "Zubehör", S. 11).

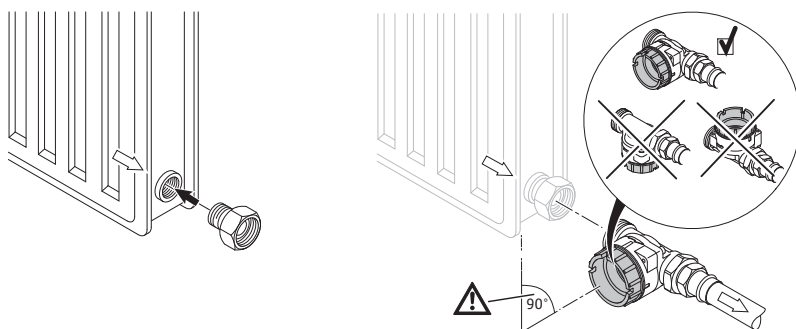


Fig. 13: Installation des Heatfixx Pumpenadapters Durchgang

- Schutzkappe am Pumpenadapter entfernen. Anschließend die dezentrale Pumpe auf den Pumpenadapter aufstecken (Fig. 14).

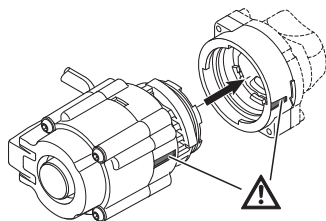


Fig. 14: Heatfixx-Pumpe auf Pumpenadapter aufstecken



- Durch eine Drehung um 90 ° im Uhrzeigersinn öffnet sich der Durchfluss (Fig. 15).

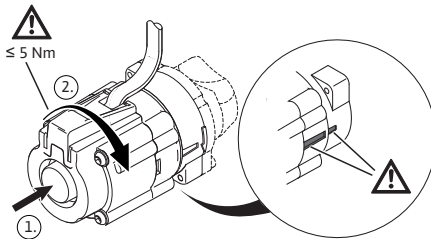


Fig. 15: Heatfixx-Pumpe in Betriebsposition

- Heizkörper/Heizfläche wieder befüllen.
- Verkleidung auf die Baugruppe Pumpe-Pumpenadapter aufstecken (Fig. 16).

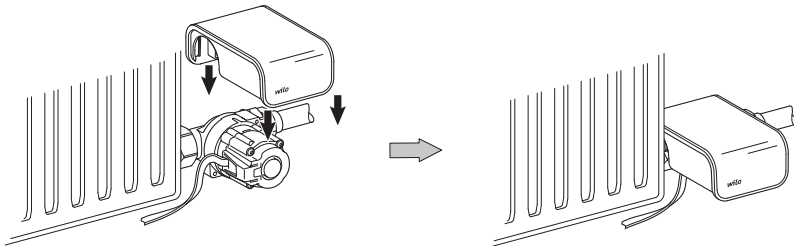


Fig. 16: Verkleidung auf Heatfixx Pumpe/Pumpenadapter aufstecken

## 7.2 Elektrischer Anschluss



### **WARNUNG! Gefahr durch Stromschlag!**

Der elektrische Anschluss ist von einem beim örtlichen Energieversorgungsunternehmen zugelassenen Elektroinstallateur und entsprechend den geltenden örtlichen Vorschriften [z. B. VDE-Vorschriften] auszuführen.



### **WARNUNG! Gefahr durch Stromschlag!**

Die Elektronikbox weist 230 V auf und darf nur durch Fachpersonal geöffnet werden. Vor dem Öffnen der Elektronikbox ist der Netzstecker zu ziehen um das Gerät spannungsfrei zu machen.



### **HINWEIS**

Bei der Wahl des Montageortes der Elektronikbox ist die Schutzart nach VDE 0100 zu beachten: Bei Einsatz im Bad müssen die Heatfixx Elektronikbox und Heatfixx-Pumpe außerhalb der Schutzbereiche 0, 1 und 2 nach VDE 0100-701 montiert sein (Entfernung mehr als 60 cm von Badewanne oder Dusche, siehe Fig. 17).

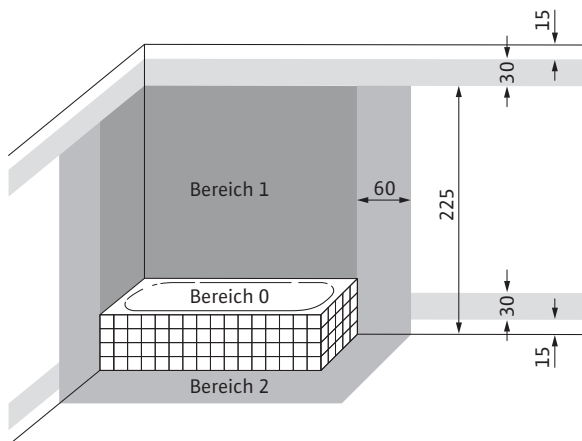


Fig. 17: Schutzbereiche im Bad nach VDE 0100-701

### 7.2.1 Montageset/Elektronikbox Aufputz

- Die Elektronikbox für Aufputzinstallation ist in unmittelbarer Nähe des Heizkörpers/Heizfläche an einer geeigneten Stelle an der Wand zu montieren.



#### HINWEIS

Bei der Wahl des Montageortes ist zu beachten, dass das 230V-Netzkabel der Elektronikbox eine max. Länge von 3,0 m hat. Das Pumpenkabel hat eine max. Länge von 1,5 m.

- Mit der zum Lieferumfang gehörenden Montageschablone die Bohrlöcher zur Befestigung der Elektronikbox anzeichnen, bohren und Dübel (im Lieferumfang enthalten) in die Bohrlöcher einstecken.
- Deckel (Fig. 18, Pos. 1) der Elektronikbox vorsichtig an einer der Schmalseiten hochhebeln (z.B. mit Hilfe eines Schraubendrehers) und von der Elektronikbox (Fig. 18, Pos. 2) abnehmen.

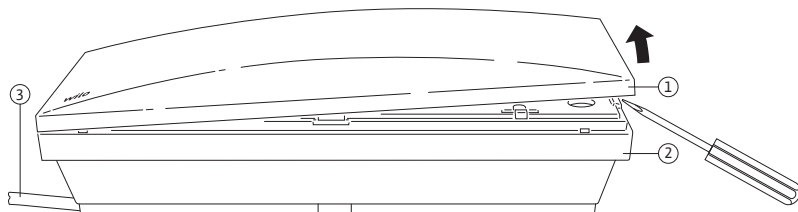


Fig. 18: Deckel der Elektronikbox abnehmen

- Das Pumpenkabel an der Rückseite der Elektronikbox durch eine der vier dafür vorgesehenen kreisrunden Öffnungen durchführen und auf einer der vier gegenüberliegenden rechteckigen Öffnungen auf der Oberseite herausführen (Fig. 19) (vgl. auch Fig. 10).

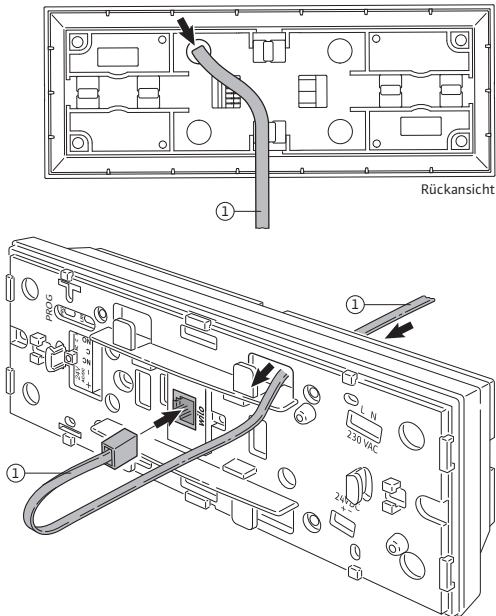


Fig. 19: Pumpenkabel durch die Elektronikbox führen

- Das Pumpenkabel an der Vorderseite der Elektronikbox soweit erforderlich um die dafür vorgesehene Kabelaufwicklung (vgl. auch Fig. 10) aufwickeln und am Modul Heatfixx aufstecken (Fig. 20).

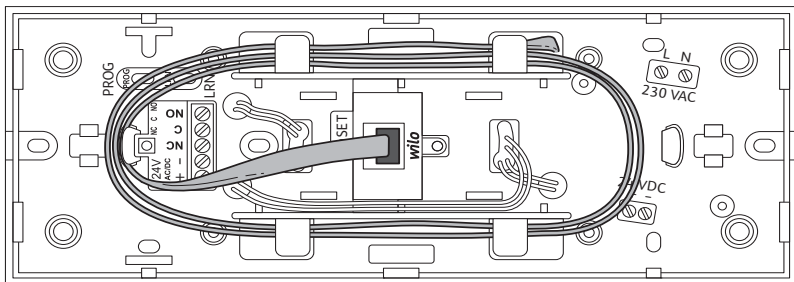


Fig. 20: Pumpenkabel um die Kabelaufwicklung legen und am Modul Heatfixx aufstecken

- Pumpenkabel (Fig. 21, Pos. 1) und Netzkabel (Fig. 21, Pos. 2) auf der Rückseite der Elektronikbox verlegen und – je nach Bedarf – an den Längs- oder Schmalseiten der Elektronikbox rechts, links, oben oder unten herausführen (Fig. 21).



#### HINWEIS

Die Kabel dürfen sich nicht kreuzen. Sie müssen parallel verlegt und aus der Elektronikbox herausgeführt werden. Das Pumpenkabel (Fig. 21, Pos. 1) ist in der dafür vorgesehenen breiten Kabelführung zu verlegen. Das Netzkabel (Fig. 21, Pos. 2) ist in der dafür vorgesehenen schmalen Kabelführung zu verlegen.

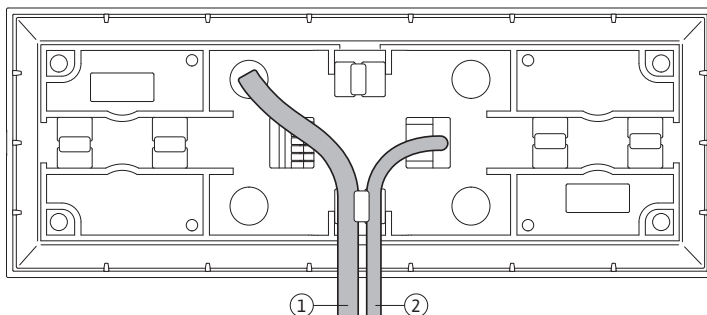
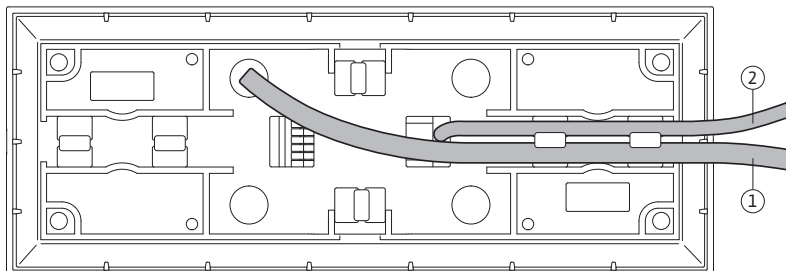


Fig. 21: Pumpenkabel und Netzkabel **kreuzungsfrei** auf der Rückseite verlegen

- Schrauben an den entsprechenden Durchführungen durch das Gehäuse der Elektronikbox stecken (Fig. 10, Pos. 1) und Elektronikbox mit 2 Schrauben (im Lieferumfang enthalten) an der Montagewand anschrauben.



#### HINWEIS

Die Elektronikbox für den späteren Einlern-Vorgang des Funk-Raumtemperaturreglers noch nicht wieder mit dem Deckel verschließen.

- Den Netzstecker 1~230 V der Heatfixx Elektronikbox in eine benachbarte Steckdose einstecken.

Die Elektronikbox wird jetzt mit Spannung versorgt und ist betriebsbereit. Dies wird erst durch ein kurzes rotes Aufleuchten und danach dauerhaft grünes Leuchten der Anzeige-LED am Modul Heatfixx (siehe Fig. 10, Pos. b) angezeigt.



### GEFAHR! Lebensgefahr!

Nach Einstecken des Netzsteckers liegt die Netzspannung 1~230 V an der Elektronikbox bzw. am Netzteil an. Bei unsachgemäßer Handhabung besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Sicherstellen, dass keine unbefugten Personen Zugang zur Heatfixx Elektronikbox haben, solange diese geöffnet ist. Unter Netzspannung stehende Teile abschranken.
- Montage des Funk-Raumtemperaturreglers und Einlern-Vorgang des Raumtemperaturreglers bzw. des Funkempfängers siehe Kapitel 8 und 9 (ab S. 24).

## 7.2.2 Montageset/Elektronikbox Unterputz

### Vorbereitung:

Die Heatfixx Elektronikbox für Unterputzinstallation ist vorgesehen für die Montage in vorinstallierten, handelsüblichen 40-mm-Unterputz-Schalterdosen bzw. Hohlwanddosen nach DIN 49073. Diese müssen **vor** Montage der Elektronikbox in unmittelbarer Nähe des Heizkörpers/Heizfläche an einer geeigneten Stelle an der Wand gesetzt sein.



### HINWEIS

- Es wird empfohlen, der Einfachheit halber 3fach-Dosen zu verwenden. Bei Verwendung von 3 Stück 1fach-Dosen ist ein Mittenmaß von 71 mm einzuhalten (siehe Fig. 22). Das ebenfalls vorab zu verlegende Netzanschlusskabel ist auf der **rechten oder linken Seite** der 3fach-Dose anzuordnen. Bei Verwendung von 1fach-Dosen ist das Netzanschlusskabel durch die **rechte oder linke** Unterputzdose durchzuführen.

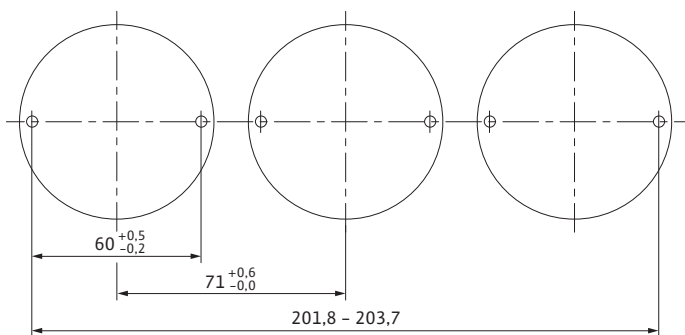


Fig. 22: Schalterdosen/Hohlwanddosen für Unterputzinstallation



**WARNUNG! Gefahr durch Stromschlag!**

Vor Anschluss des 230V-Netzanschlusskabels sicherstellen, dass dieses spannungsfrei ist (Sicherungen ausschalten).

- Die Adern des vorverlegten 230V-Netzanschlusskabels 3–4 mm abisolieren und an die Klemmen L und N des Netzteils anschließen (Fig. 23, Pos. 1).
- Die Aderenden durch die Öffnung auf der Vorderseite der Elektronikbox festschrauben (Fig. 23, Pos. 2).

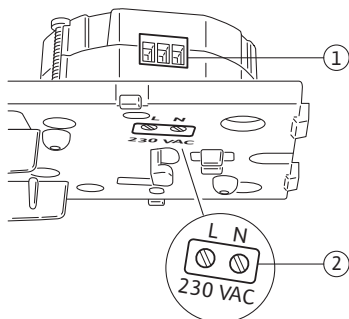


Fig. 23: Netzanschluss herstellen

- Elektronikbox in die Unterputzdosen einsetzen und festschrauben.
- Das Pumpenkabel am Modul Heatfixx aufstecken (Fig. 24)  
Sicherungen einschalten. Die Elektronikbox wird jetzt mit Spannung versorgt und ist betriebsbereit. Dies wird erst durch ein kurzes rotes Aufleuchten und danach dauerhaft grünes Leuchten der Anzeige-LED am Modul Heatfixx (siehe Fig. 11, Pos. b) angezeigt.



**GEFAHR! Lebensgefahr!**

Nach Einschalten der Sicherungen liegt die Netzspannung 1–230 V an der Elektronikbox bzw. am Netzteil an. Bei unsachgemäßer Handhabung besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Sicherstellen, dass keine unbefugten Personen Zugang zur Heatfixx Elektronikbox haben, solange diese geöffnet ist. Unter Netzspannung stehende Teile abschranken.

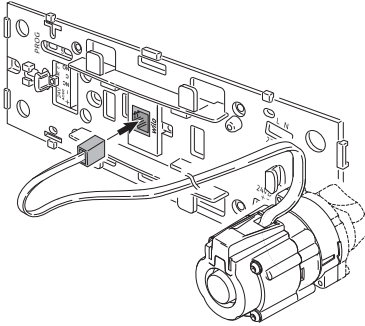


Fig. 24: Pumpenkabel am Modul Heatfixx aufstecken

- Das Pumpenkabel an der Vorderseite der Elektronikbox soweit erforderlich um die dafür vorgesehene Kabelaufwicklung legen (Fig. 25).
- Das Pumpenkabel – je nach Bedarf – an den Schmalseiten der Elektronikbox rechts oder links genau auf der Mitte der kurzen Seite herausführen (Fig. 25). Der Deckel der Elektronikbox enthält in der Mitte eine entsprechende Aussparung zur Durchführung des Pumpenkabels.

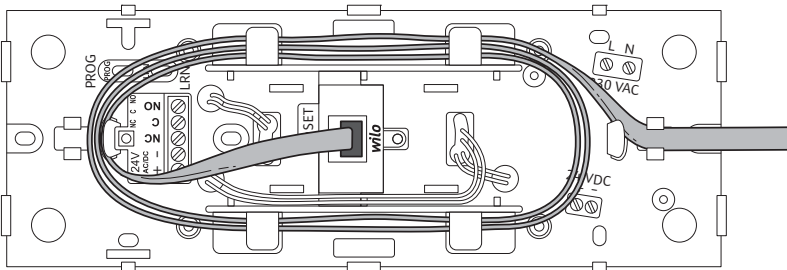


Fig. 25: Pumpenkabel um die Kabelaufwicklung legen



#### HINWEIS

Die Elektronikbox für den folgenden Einlern-Vorgang des Funk-Raumtemperaturreglers noch nicht wieder mit dem Deckel verschließen.

- Montage des Funk-Raumtemperaturreglers und Einlern-Vorgang des Raumtemperaturreglers bzw. des Funkempfängers siehe Kapitel 8 und 9 (ab S. 24).

## 8 Montage des Funk-Raumtemperaturreglers



### HINWEIS

Den Funk-Raumtemperaturregler an einer gut zugänglichen Stelle des Raumes mit einer für den Gesamtraum repräsentativen Temperatur setzen. In Wohnräumen oder Räumen mit einer vergleichbaren Nutzung den Raumtemperaturregler in einer Höhe von ca. 1,5 m über dem Fußboden an einer Innenwand setzen.

Setzen des Raumtemperaturreglers in Nischen und Gestellen sowie hinter Vorhängen ist zu vermeiden.

Der Raumtemperaturregler muss aufgrund des integrierten Temperatursensors frei von der Raumluft umströmt werden können. In Raumecken ist daher ein Abstand von 50 cm von der nächsten Wand einzuhalten.

Der Raumtemperaturregler darf nicht oberhalb von Wärmequellen (z. B. Heizkörper, Leuchten) angebracht werden.

Der Raumtemperaturregler darf nicht der direkten Sonnenstrahlung ausgesetzt werden.

In oder auf der Wand hinter dem Montageort dürfen sich keine Fremdwärmequellen (Kamin, Heizungsrohre, Warmwasserrohre usw.) befinden.



### HINWEIS

Es ist zu beachten, dass die Funkwellen durch z.B. Mauerwerk und Metallflächen massiv gedämpft werden. Ferner sollte der Raumtemperaturregler nicht an der gleichen Wand befestigt werden wie die Elektronikbox.

- Rastnase an der Unterseite des Funk-Raumtemperaturregler mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Schraubendreher) leicht eindrücken und Oberteil des Raumtemperaturreglers von der Grundplatte abnehmen (Fig. 26).

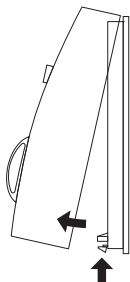


Fig. 26: Oberteil des Funk-Raumtemperaturreglers von der Grundplatte abnehmen

- Den beiliegenden Klebestreifen auf der ebenen Wandfläche aufkleben (Fig. 27, Pos. 1).
- Grundplatte des Raumtemperaturreglers auf den Klebestreifen aufkleben (Fig. 27, Pos. 2).



**HINWEIS**

Bei Bedarf kann die Grundplatte auch mit Dübel und Schrauben auf der Wand befestigt werden.

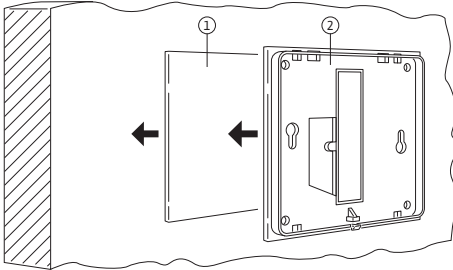


Fig. 27: Grundplatte des Raumtemperurreglers aufkleben

- Die mitgelieferte Batterie in den Funk-Raumtemperurregler einlegen (siehe Kapitel 11 "Batteriewechsel", S. 28). Dabei auf richtige Polarität achten.

**HINWEIS**

Den Funk-Raumtemperurregler für den späteren Einlern-Vorgang und Funktionstest noch nicht endgültig auf der Grundplatte montieren.

## 9 Inbetriebnahme

Der Funkempfänger in der Elektronikbox muss auf den Funk-Raumtemperurregler eingelernt werden, damit der Funkempfänger nur das für ihn bestimmte Funksignal auswertet.

### 9.1 Funkempfänger in den Lernmodus setzen

- Die LRN-Taste (mit integrierter LED, grün) (Fig. 28, Pos. 1) am Funkempfänger gedrückt halten (Elektronikbox muss dafür geöffnet sein). Nach 2 s schaltet der Funkempfänger automatisch in den Lernmodus. Dies wird optisch durch das Blinken der LRN-LED angezeigt.

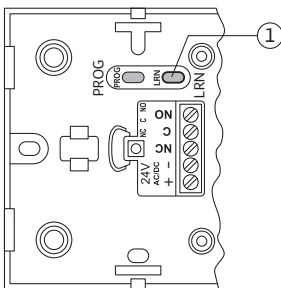


Fig. 28: Funkempfänger

## 9.2 Funk-Raumtemperaturregler einlernen

- Die Learn-Taste am Funk-Raumtemperaturregler (Fig. 29, Pos. 1) 1 x kurz drücken. Die Senderzuweisung wird durch ein einmaliges, 2 s langes Dauerleuchten der LRN-LED im Funkempfänger (Fig. 28, Pos. 1) angezeigt.

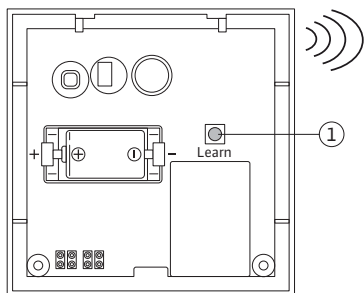


Fig. 29: Funk-Raumtemperaturregler einlernen



### HINWEIS

Es kann nur ein Raumtemperaturregler in den Funkempfänger eingelernt werden. Erneutes Einlernen eines weiteren Raumtemperaturreglers überschreibt den zuvor eingelernten Regler.

## 9.3 Lernmodus verlassen

- Der Lernmodus kann verlassen werden, sobald sich die LRN-LED am Funkempfänger (Fig. 28, Pos. 1) wieder im Blinkmodus befindet. Zum Verlassen des Lernmodus die LRN-Taste ca. 1 s drücken. Wenn während 30 s keine Taste am Funk-Raumtemperaturregler betätigt wird, wird der Lernmodus automatisch verlassen. Danach ist der Funkempfänger betriebsbereit und verarbeitet ausschließlich die Signale des eingelernten Funk-Raumtemperaturreglers.



### HINWEIS

Nach erfolgreichem Einlernen blinkt die LRN-Taste am Funkempfänger bei kurzem Drücken der Learn-Taste am Funk-Raumtemperaturregler. Dadurch kann geprüft werden, ob die Funkverbindung erfolgreich hergestellt wurde.

## 9.4 Betriebsbereitschaft herstellen



### HINWEIS

Bei der ersten Inbetriebnahme, d.h., wenn der 230V-Netzanschluss erstmalig hergestellt ist, erfolgt stets ein Pumpenkick. Dabei leuchtet die LED am Modul Heatfixx für die Zeit des Pumpenkicks permanent grün.

Nachdem der Funkempfänger eingelernt ist, ist das System Wilo-Heatfixx betriebsbereit. Allerdings kann sich noch Luft in der Pumpe befinden. Diese kann durch wiederholtes Ein- und Ausschalten entfernt werden.

- Dazu die Pumpe 3-mal hintereinander für kurze Zeit spannungslos schalten und wieder einschalten; die Pumpe läuft jedes Mal beim Einschalten der Netzspannung.

nung für 1 min auf der eingestellten Drehzahl (Pumpen-Kick). Diesen Vorgang noch 2-mal wiederholen. Wenn die Pumpe vollständig entlüftet ist, arbeitet sie nahezu geräuschlos.

- Deckel der Elektronikbox auf die Box aufstecken.
- Abschließend den Heizkörper entlüften bei spannungslos geschalteter Elektronikbox (Pumpe darf nicht laufen).
- Vor der endgültigen Montage des Funk-Raumtemperaturreglers testen, ob eine Funkverbindung besteht. Dazu den Drehknopf (Fig. 31, Pos. 1) voll nach links bzw. rechts drehen und beobachten, ob die Pumpe reagiert. Eine Reaktionszeit von bis zu 100 s ist dabei normal.

Die ordnungsgemäße Funktion der Heatfixx Pumpe wird über die Status-LED (Fig. 12, Pos. b) angezeigt; diese leuchtet permanent, solange die Pumpe in Betrieb ist.



#### HINWEIS

Bei IST-Raumtemperaturen > 26°C ist ein Funktionstest des Funk-Raumtemperaturreglers nicht möglich.

- Anschließend den Funk-Raumtemperaturregler (Fig. 30, Pos. 2) auf die Grundplatte aufstecken (Pos. 1).

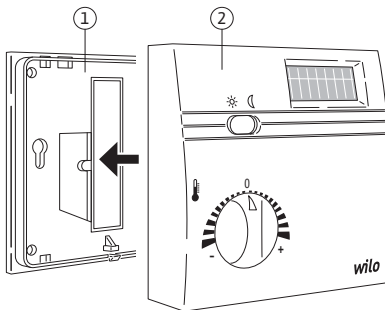


Fig. 30: Montage des Funk-Raumtemperaturregler

- Falls erforderlich, die Pumpendrehzahl einstellen (siehe Kapitel 6.3 "Einstellung der Pumpendrehzahl, S. 14).

## 9.5 Löschen von eingelernten Funk-Raumtemperaturreglern

- Eingelernte Funk-Raumtemperaturregler können bei Bedarf gelöscht werden. Dabei ist der Funkempfänger in den Lernmodus zu setzen (siehe Kapitel 9.1 "Funkempfänger in den Lernmodus setzen", S. 25). Wird nun an einem bereits eingelernten Funk-Raumtemperaturregler die jeweilige Learn-Taste gedrückt, so wird dieser Raumtemperaturregler "ausgelernt" (gelöscht). Die Löschung wird durch 2x Dauerleuchten der LRN-LED am Funkempfänger (Fig. 28, Pos. 1) für 4 s angezeigt.

## 10 Bedienung des Funk-Raumtemperaturreglers

Die gewünschte Raumtemperatur wird am Drehknopf eingestellt (Fig. 31, Pos. 1). Die Nullstellung entspricht 21 °C. Über den Drehknopf kann die Solltemperatur verändert werden im Bereich von ca. +16 °C bis +26 °C (Rechtsdrehung: Erhöhung der Temperatur um bis zu 5 K) (Linksdrehung: Absenkung der Temperatur um bis zu 5 K)

Über den Schiebeschalter (Fig. 31, Pos. 2) kann zwischen Tagbetrieb (Stellung ☀) und Nachtbetrieb (Stellung ☾) gewechselt werden. Im Nachtbetrieb wird die am Drehknopf eingestellte Solltemperatur auf 17°C abgesenkt (unabhängig vom eingestellten Sollwert).

Der Funk-Raumtemperaturregler ist mit einer kleinen Solarzelle ausgestattet. Dem Set ist aber auch eine passende Batterie für den Raumtemperaturregler beige packt.

Durch Einlegen der Batterie in den Raumtemperaturregler ist auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen eine zuverlässige Spannungsversorgung des Gerätes gewährleistet. Die Batterielebensdauer beträgt mindestens 5 Jahre.

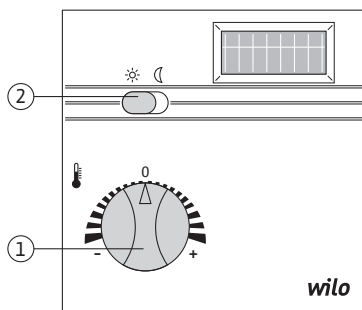


Fig. 31: Bedienung des Funk-Raumtemperaturreglers

Der Funk-Raumtemperaturregler schaltet die Pumpe automatisch ein, sobald die Raumtemperatur unter die eingestellte Solltemperatur abgesunken ist. Er schaltet die Pumpe wieder ab, sobald die eingestellte Solltemperatur überschritten wird.

## 11 Batteriewechsel

- Zum Wechsel der Batterie die Rastnase an der Unterseite des Funk-Raumtemperaturreglers (Fig. 32) mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Schraubendreher) leicht eindrücken und Oberteil des Raumtemperaturreglers von der Grundplatte abnehmen. Danach ist das Batteriefach im Oberteil des Raumtemperaturreglers (Fig. 32, Pos. 1) zugänglich.
- Batterie wechseln, dabei auf richtige Polarität achten.

Zu verwendender Batterietyp: Lithium 3,6V/1,1Ah Typ LS14250 / 1/2AA

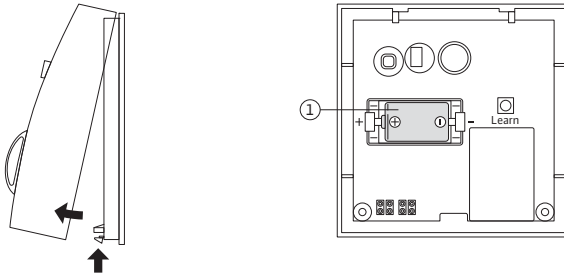


Fig. 32: Batteriewechsel

## 12 Störungen, Ursachen und Beseitigung

### 12.1 Funkempfänger empfängt kein gültiges Funktelegramm

Sollte vom Funkempfänger in der Elektronikbox für eine Dauer von >90 min kein gültiges Funktelegramm des Raumfühlers empfangen werden, so schaltet der Funkempfänger die Heatfixx-Pumpe mit einer Zykluszeit von 10 min ein bzw. aus (defekter Raumfühler). Die Störung wird am Funk-Raumtemperaturregler durch schnelles Blinken der LRN-LED angezeigt (Fig. 28, Pos. 1). Für die Kontrolle der LRN-LED das Oberteil des Raumtemperaturreglers von der Grundplatte abgenommen werden.

Abhilfe:

- Batterie des Funk-Raumtemperaturregler prüfen, ggf. wechseln.
- Entfernung/Reichweite zwischen Funk-Raumtemperaturregler und Funkempfänger verringern.

Sobald wieder ein gültiges Funktelegramm des ausgefallenen Fühlers empfangen wird, arbeitet der Funkempfänger mit der normalen Regelfunktion weiter.

### 12.2 Heizfläche bleibt kalt

Sollte die Heizfläche nicht warm werden bzw. kalt bleiben, liegt in der Regel ein Pumpendefekt vor. Mögliche Ursachen:

- Der Pumpenmotor läuft nicht an (mit einem Wilo-Drehrichtungsindikator kann geprüft werden, ob die Pumpe läuft).
- Das Pumpenanschlusskabel ist nicht gesteckt.

Die Störung wird am Heatfixx Modul durch permanentes Leuchten der roten Störmeldungs-LED angezeigt (siehe Fig. 12).

Abhilfe:

- Durch kurzes Unterbrechen der Spannungsversorgung (Netzstecker ziehen und wieder einstecken) kann ein Fehler zurückgesetzt werden, und die Pumpe startet wieder.
- Pumpenanschlusskabel in Heatfixx Modul einstecken (siehe Fig. 19 bzw. 24).

### 12.3 Heizfläche wird nicht ausreichend warm

Mögliche Ursachen:

- Drehzahl der Heatfixx Pumpe zu niedrig.
- Luft im Heizkörper.

Abhilfe:

- Drehzahl der Heatfixx-Pumpe erhöhen (siehe Kapitel 6.3 "Einstellung der Pumpendrehzahl, S. 14).
- Heizkörper entlüften.

**Bei andauernder Betriebsstörung das Fachhandwerk oder die nächstgelegene Wilo-Kundendienststelle oder Vertretung kontaktieren.**

### 13 Ersatzteile

Die Ersatzteil-Bestellung erfolgt über örtliche Fachhandwerker und/oder den Wilo-Kundendienst.

### 14 Entsorgung

Mit der ordnungsgemäßen Entsorgung und durch sachgerechtes Recycling dieses Produktes werden Umweltschäden und eine Gefährdung der persönlichen Gesundheit vermieden.

1. Zur Entsorgung des Produktes, sowie Teilen davon, die öffentlichen oder privaten Entsorgungsgesellschaften in Anspruch nehmen.
2. Weitere Informationen zur sachgerechten Entsorgung werden bei der Stadtverwaltung, dem Entsorgungsamt oder dort, wo das Produkt erworben wurde, erteilt.

**Technische Änderungen vorbehalten!**



**D** **EG - Konformitätserklärung**  
**GB** **EC – Declaration of conformity**  
**F** **Déclaration de conformité CE**

*(gemäß 2006/95/EG Anhang III,B und, 2004/108/EG Anhang IV,2  
according 2006/95/EC annex III,B and, 2004/108/EC annex IV,2  
Suivant 2006/95/CE annexe III,B et, 2004/108/CE annexe IV,2)*

Hiermit erklären wir, dass die die Bauarten der Baureihen:  
*Herewith, we declare that the Product types of these series:*  
*Nous déclarons que les types de produits des séries:*

**HEATFIXX**  
**AUFPUTZMONTAGE SET**  
**UNTERPUTZMONTAGE SET**

*(Die Seriennummer ist auf dem Typenschild des Produktes angegeben. / The serial number is marked on the product site plate. / Le numéro de série est inscrit sur la plaque signalétique du produit.)*

in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entsprechen:  
*in their delivered state comply with the following relevant provisions:*  
*sont conformes aux dispositions suivantes dont ils relèvent:*

**Niederspannungsrichtlinie**  
**Low voltage directive**  
**Directive basse-tension**

**2006/95/EG**

**Elektromagnetische Verträglichkeit - Richtlinie**  
**Electromagnetic compatibility - directive**  
**Directive compatibilité électromagnétique**

**2004/108/EG**

und entsprechender nationaler Gesetzgebung.  
*and with the relevant national legislation-,*  
*et aux législations nationales les transposant-,*

Angewendete harmonisierte europäische Normen, insbesondere:  
*as well as following harmonized European standards:*  
*ainsi qu'aux normes européennes harmonisées suivantes:*

**EN 60730-1**  
**EN 61000-6-1:2007**  
**EN 61000-6-3+A1:2011**

Dortmund, 10. September 2013

*i. A. C. Brasse*

Claudia Brasse  
Quality Manager

**wilo**

WILO SE  
Nortkirchenstraße 100  
44263 Dortmund  
Germany



**D** **EG - Konformitätserklärung**  
**GB** **EC – Declaration of conformity**  
**F** **Déclaration de conformité CE**

*(gemäß 2006/95/EG Anhang III,B und, 2004/108/EG Anhang IV,2  
according 2006/95/EC annex III,B and, 2004/108/EC annex IV,2  
Suivant 2006/95/CE annexe III,B et, 2004/108/CE annexe IV,2)*

Hiermit erklären wir, dass die Bauarten der Baureihe:  
*Herewith, we declare that the Product types of this series:*  
*Nous déclarons que les types de produits de la série:*

**HEATFIXX FUNK-  
RAUMTEMPERATURREGLER**

*(Die Seriennummer ist auf dem Typenschild des Produktes angegeben. / The serial number is marked on the product site plate. / Le numéro de série est inscrit sur la plaque signalétique du produit.)*

in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entsprechen:  
*in their delivered state comply with the following relevant provisions:*  
*sont conformes aux dispositions suivantes dont ils relèvent:*

**Niederspannungsrichtlinie**  
**Low voltage directive**  
**Directive basse-tension**

**2006/95/EG**

**Elektromagnetische Verträglichkeit - Richtlinie**  
**Electromagnetic compatibility - directive**  
**Directive compatibilité électromagnétique**

**2004/108/EG**

**Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen -  
Richtlinie**  
**Radio and Telecommunications Terminal Equipment -  
directive**  
**Directive équipements hertziens et les équipements  
terminaux de télécommunications**

**1999/5/EG**

und entsprechender nationaler Gesetzgebung.  
*and with the relevant national legislation,*  
*et aux législations nationales les transposant,*

Angewendete harmonisierte europäische Normen, insbesondere:  
*as well as following harmonized European standards:*  
*ainsi qu'aux normes européennes harmonisées suivantes:*

**EN 60730-1**  
**EN 301489-1:2011**  
**EN 301489-3:2002**  
**EN 300220-3**

Dortmund, 10. September 2013

*i. A. C. Brasse*

Claudia Brasse  
Quality Manager

**wilo**

WILO SE  
Nortkirchenstraße 100  
44263 Dortmund  
Germany





**D** **EG - Konformitätserklärung**  
**GB** **EC – Declaration of conformity**  
**F** **Déclaration de conformité CE**

*(gemäß 2006/95/EG Anhang III,B und, 2004/108/EG Anhang IV,2  
according 2006/95/EC annex III,B and, 2004/108/EC annex IV,2  
Suivant 2006/95/CE annexe III,B et, 2004/108/CE annexe IV,2)*

Hiermit erklären wir, dass die Pumpenbauarten der Baureihe:  
*Herewith, we declare that the pump types of this series:*  
*Nous déclarons que les types de pompes de la série:*

**HEATFIXX  
PUMPENADAPTER...**

*(Die Seriennummer ist auf dem Typenschild des Produktes angegeben. / The serial number is marked on the product site plate. / Le numéro de série est inscrit sur la plaque signalétique du produit.)*

in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entsprechen:  
*in their delivered state comply with the following relevant provisions:*  
*sont conformes aux dispositions suivantes dont ils relèvent:*

**Niederspannungsrichtlinie**  
**Low voltage directive**  
**Directive basse-tension**

**2006/95/EG**

**Elektromagnetische Verträglichkeit - Richtlinie**  
**Electromagnetic compatibility - directive**  
**Directive compatibilité électromagnétique**

**2004/108/EG**

und entsprechender nationaler Gesetzgebung.  
*and with the relevant national legislation,*  
*et aux législations nationales les transposant,*

Angewendete harmonisierte europäische Normen, insbesondere:  
*as well as following harmonized European standards:*  
*ainsi qu'aux normes européennes harmonisées suivantes:*

**EN 60335-2-51**  
**EN 61000-6-1:2007**  
**EN 61000-6-2:2005**  
**EN 61000-6-3+A1:2011**  
**EN 61000-6-4+A1:2011**

Dortmund, 10. September 2013

*i. A. C. Brasse*

Claudia Brasse  
Quality Manager

**wilo**

WILO SE  
Nortkirchenstraße 100  
44263 Dortmund  
Germany

<p><b>NL</b> <b>EG-verklaring van overeenstemming</b> Hiermede verklaren wij dat dit aggregaat in de geleverde uitvoering voldoet aan de volgende bepalingen: <b>Elektromagnetische compatibiliteit 2004/108/EG</b> <b>EG-laaigspanningsrichtlijn 2006/95/EG</b> gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzonder: zie vorige pagina</p>	<p><b>IT</b> <b>Dichiarazione di conformità CE</b> Con la presente si dichiara che i presenti prodotti sono conformi alle seguenti disposizioni e direttive rilevanti: <b>Compatibilità elettromagnetica 2004/108/EG</b> <b>Direttiva bassa tensione 2006/95/EG</b> norme armonizzate applicate, in particolare: vedi pagina precedente</p>	<p><b>ES</b> <b>Declaración de conformidad CE</b> Por la presente declaramos la conformidad del producto en su estado de suministro con las disposiciones pertinentes siguientes: <b>Directiva sobre compatibilidad electromagnética 2004/108/EG</b> <b>Directiva sobre equipos de baja tensión 2006/95/EG</b> normas armonizadas adoptadas, especialmente: véase página anterior</p>
<p><b>PT</b> <b>Declaração de Conformidade CE</b> Pela presente, declaramos que esta unidade no seu estado original, está conforme os seguintes requisitos: <b>Compatibilidade electromagnética 2004/108/EG</b> <b>Directiva de baixa voltagem 2006/95/EG</b> normas harmonizadas aplicadas, especialmente: ver página anterior</p>	<p><b>SV</b> <b>CE-försäkran</b> Härmed förklarar vi att denna maskin i levererat utförande motsvarar följande tillämpliga bestämmelser: <b>EG-Elektromagnetisk kompatibilitet – riktlinje 2004/108/EG</b> <b>EG-Lågspänningsdirektiv 2006/95/EG</b> tillämpade harmoniserade normer, i synnerhet: se föregående sida</p>	<p><b>NO</b> <b>EU-Overensstemmelseserklæring</b> Vi erklærer hermed at denne enheten i utførelse som levert er i overensstemmelse med følgende relevante bestemmelser: <b>EG-EMV – Elektromagnetisk kompatibilitet 2004/108/EG</b> <b>EG-Lavspenningsdirektiv 2006/95/EG</b> anvendte harmoniserte standarder, særligt: se forrige side</p>
<p><b>FI</b> <b>CE-standardin mukausseuloeste</b> Ilmoitamme täten, että tämä laite vastaa seuraavina asiaankuuluvia määräyksiä: <b>Sähkömagneettinen soveltuvuus 2004/108/EG</b> <b>Matalajännitteen direktiiviti: 2006/95/EG</b> käytetyt yhtensovitetut standardit, erityisesti: katso edellinen sivu.</p>	<p><b>DA</b> <b>EF-overensstemmelseserklæring</b> Vi erklærer hermed, at denne enhed ved levering overholder følgende relevante bestemmelser: <b>Elektromagnetisk kompatibilitet: 2004/108/EG</b> <b>Lavvoltage-direktiv 2006/95/EG</b> anvendte harmoniserede standarder, særligt: se forrige side</p>	<p><b>HU</b> <b>EG-megfelelőeségi nyilatkozat</b> Ezennel kijelentjük, hogy az berendezés megfelel az alábbi irányelveknek: <b>Elektromágneses összeférőesség irányelv: 2004/108/EK</b> <b>Kisfeszültségű berendezések irányelv: 2006/95/EK</b> alkalmazott harmonizált szabványoknak, különösen: lásd az előző oldalt</p>
<p><b>CS</b> <b>Prohlášení o shodě ES</b> Prohláujeme tímto, že tento agregát v dodaném provedení odpovídá následujícím příslušným ustanovením: <b>Směrnice o elektromagnetické kompatibilitě 2004/108/ES</b> <b>Směrnice pro nízké napětí 2006/95/ES</b> používané harmonizační normy, zejména: viz předchozí strana</p>	<p><b>PL</b> <b>Deklaracja Zgodności WE</b> Niniejszym deklarujemy z pełną odpowiedzialnością, iż dołączony wyrób jest zgodny z następującymi dokumentami: <b>dyrektywą dot. kompatybilności elektromagnetycznej 2004/108/WE</b> <b>dyrektywą o niskonapięciowej 2006/95/WE</b> zastosowanymi normami zharmonizowanymi, a w szczególności: patrz poprzednia strona</p>	<p><b>RU</b> <b>Декларация о соответствии Европейским нормам</b> Настоящим документом заявляем, что данный агрегат в его объеме поставки соответствует следующим нормативным документам: <b>Электромгнитная устойчивости 2004/108/EG</b> <b>Директивы по низковольтному напряжению 2006/95/EG</b> Используемые согласованные стандарты и нормы, в частности : см. предыдущую страницу</p>
<p><b>EL</b> <b>Δήλωση συμμόρφωσης της ΕΕ</b> Δηλώνουμε ότι το προϊόν αυτό ο' αυτή την κατάσταση παράδοσης ικανοποιεί τις ακόλουθες διατάξεις : <b>Ηλεκτρομαγνητική συμβατότητα ΕΚ-2004/108/ΕΚ</b> <b>Οδηγία χαμηλής τάσης ΕΚ-2006/95/ΕΚ</b> Εναρμονισμένα χρησιμοποιούμενα πρότυπα, ιδιαιτέρως: Βλέπε προηγούμενη σελίδα</p>	<p><b>TR</b> <b>CE Uygunluk Teyid Belgesi</b> Bu cihazın teslim edildiği şekliyle aşağıdaki standartlara uygun olduğunu teyid ederiz: <b>Elektromanyetik Uyumluluk 2004/108/EG</b> <b>Alçak gerilim yönetmeliği 2006/95/EG</b> kullanılan standartlar için: bkz. bir önceki sayfa</p>	<p><b>RO</b> <b>EC-Declarație de conformitate</b> Prin prezenta declarăm că acest produs așa cum este livrat, corespunde cu următoarele prevederi aplicabile: <b>Compatibilitatea electromagneticii – directiva 2004/108/EG</b> <b>Directiva privind tensiunea joasă 2006/95/EG</b> standarde armonizate aplicate, îndeosebi: vezi pagina precedentă</p>
<p><b>ET</b> <b>EU vastavusdeklaratsioon</b> Käesolevaga ühendame, et see toode vastab järgmistele asjakohastele elektromagnetilise ühilduvuse direktiivi 2004/108/EÜ ja madalpinge direktiivi 2006/95/EÜ kohaldatuid harmoneeritud standardid, eriti: vt eelmist lk</p>	<p><b>LV</b> <b>EC – atbilstības deklarācija</b> Ar šo mēs apliecinām, ka šis ierīdējums atbilst sekojošiem noteikumiem: <b>Elektromagnētiskās savietojamības direktīva 2004/108/EK</b> <b>Zemsprieguma direktīva 2006/95/EK</b> piemēroti harmonizēti standarti, tai skaitā: skatīt iepriekšējo lappusi</p>	<p><b>LT</b> <b>EB atitikties deklaracija</b> Šiuo pažymima, kad šis gaminytis atitinka šias normas ir direktyvas: <b>Elektromagnetinio suderinamumo direktyvą 2004/108/EB</b> <b>Žemos įtampos direktyvą 2006/95/EB</b> žmonizytus vieningus standartus, o būtent: žr. ankstesniam puslapyje</p>
<p><b>SK</b> <b>ES vyhlášení o zhode</b> Týmto vyhlasujeme, že konstrukcie tejto konstrukčnej série v dodanom vyhotovení vyhovujú nasledujúcim príslušným ustanoveniam: <b>Elektromagnetická zhoda - smernica 2004/108/ES</b> <b>Nízkonapäťové zariadenia - smernica 2006/95/ES</b> používané harmonizované normy, najmä: pozri predchádzajúcu stranu</p>	<p><b>SL</b> <b>ES – izjava o skladnosti</b> Izjavljamo, da dobavljene vrste izvedbe te serije ustrezajo sledečim zaednim določilom: <b>Direktiva o elektromagnetni združljivosti 2004/108/ES</b> <b>Direktiva o nizki napetosti 2006/95/ES</b> uporabljeni harmonizirani standardi, predvsem: glejte prejšnjo stran</p>	<p><b>BG</b> <b>EO-Декларация за съответствие</b> Декларираме, че продуктът отговаря на следните изисквания: <b>Електромагнитна съвместимост – директива 2004/108/EO</b> <b>Директива ниско напрежение 2006/95/EO</b> Хармонизирани стандарти: вж. предната страница</p>
<p><b>MT</b> <b>Dikjarazzjoni ta' konformità KE</b> B'dan il-meż, niddeklaraw li l-prodotti tas-serje jissodisfaw id-dispożizzjonijiet relevanti li ġejjin: <b>Kompatibilità elettromagnetika – Direttiva 2004/108/KE</b> <b>Vultaġġi baxx – Direttiva 2006/95/KE</b> b'mod partikolari: ara l-paġna ta' qabel</p>	<p><b>HR</b> <b>EZ izjava o uskladnosti</b> Ovim izjavljujemo da vrste konstrukcije serije u isporučenoj izvedbi odgovaraju sledećim važećim propisima: <b>Elektromagnetna kompatibilnost – smjernica 2004/108/EZ</b> <b>Smjernica o niskom naponu 2006/95/EZ</b> primjenjene harmonizirane norme, posebno: vidjeti prethodnu stranicu</p>	<p><b>SR</b> <b>EZ izjava o uskladenosti</b> Ovim izjavljujemo da vrste konstrukcije serije u isporučenoj verziji odgovaraju sledećim važećim propisima: <b>Elektromagnetno suderinjamo direktyvu 2004/108/EZ</b> <b>Direktivi za niski napon 2006/95/EZ</b> primenjeni harmonizovani standardi, a posebno: vidi prethodnu stranu</p>

**wilo**

WILO SE  
Nortkirchenstraße 100  
44263 Dortmund  
Germany

# wilo

Pioneering for You

WILO SE  
Nortkirchenstraße 100  
D-44263 Dortmund  
Germany  
T +49(0)231 4102-0  
F +49(0)231 4102-7363  
[wilo@wilo.com](mailto:wilo@wilo.com)  
[www.wilo.com](http://www.wilo.com)